

**4. Dezember 2015, 07:29 Bundeswe**

# **Schlechte Zeiten**

**Deutschland diskutiert über einen  
bleibt still. Woran das liegt, erklärt**

*Interview von Hannah Beitzer*

**SZ: Deutschland plant einen Syrien  
in der Bevölkerung. Wo ist denn die**

**Rucht:** Die Friedensbewegung spielt  
vereinzelte Stimmen, aber keine gro  
Interventionen. Das ist eine Entwick  
Konflikten der Gegenwart fällt es zu  
zu unterscheiden.

Natürlich gibt es im Moment einen ( )  
kompliziert wird es schon bei den Fr  
man alle Parteien der Gegenseite be  
Waffen am Ende dem IS in die Händ  
Fragen, die zu vielschichtig sind für

## **Als Hochzeit der Friedensbewegung Menschen damals mobilisiert?**

Da war das Bedrohungspotenzial ein  
Krieges konnte sich jeder in Mitteleu  
betroffen fühlen. Jetzt haben wir es  
abgegrenzt sind und sich weitgeher  
von einer Pflicht- zu einer Freiwillige  
jeder Bundesbürger im entsprech  
werden. Wenn es hingegen wie jetzt  
freiwillig macht, obwohl er weiß, da  
muss eben im Ernstfall seinen Kopf

**Heißt das also: Solange der Krieg n  
nicht persönlich betrifft, ist er mir (**

Nicht ganz. Es gibt keine Faustregel Mobilisierung. So hat zum Beispiel c beachtlichen Mobilisierung geführt 2003. Da haben sich ebenfalls viele

**In diesen Fällen waren es die USA,**

Das spielte damals eine große Rolle mit einem schlichten Weltbild an de Machtinteresse einen Krieg anzette Irakkrieg 2003 eine Menge guter Arg geltend machen, die sich hinterher Barack Obama ist ein US-Präsident, gilt nicht als Kriegstreiber, der rücks durchsetzen will.

**Gleichzeitig gilt seit der Amtszeit v Bedrohung. Welche Rolle spielt der Friedensbewegung?**

Man kann mit dem Krieg gegen Terr

und Internets, aber auch bewaffnet überzeugend, insbesondere mit Blick entgegenzutreten muss.

In den vergangenen Jahren gab es in Deutschland auch militärisch eingegriffen von außen, von Ländern, die aus historischen Militäreinsätze haben als die Deutschen im Zweiten Weltkrieg.

Wir sind ja auch längst in die Gemeinwelt beteiligt. Wenn dann andere Länder Interventionen durchführen, sagen Deutschland kann sich da nicht dagegen dieser Argumentation hält, muss man sich ihr nach.

**Das Wort "Krieg" nehmen Politiker von Afghanistan hat es neun Jahre**

Begriffe wie "militärische Interventionen"

Luftschläge" klingen harmloser als  
Deutschland mit Schuld, unsägliche

## **Warum gelang es der Friedensbewegung Kalten Krieg hinaus zu halten?**

Die Friedensbewegung war immer  
wenige und kleine Netzwerke, die durch  
es externe Anlässe für größere Mobilisierungs-  
Überlegungen, in einen Krieg einzutreten  
Organisationskerne plötzlich Resonanz fanden und  
Menschen mobilisieren.

Es gibt ein großes aber diffuses Potential  
gegenüberstehen. Das bedeutet aber auch  
engagieren. Wenn der externe Anlass  
unterscheidet sich die Friedensbewegung von  
Arbeiterbewegung. Die sind auch nicht  
bessere Infrastruktur und sind kontinuierlich

**Zeigt sich in der Frage nach Krieg u**

Viele Angehörige der älteren Generation sind durch diese Erlebnisse zu überzogenen Aussagen gekommen, wie zum Beispiel sogar Franz Josef Strauß, der sich schon im Zweiten Weltkrieg eingesetzt hatte: "Wer noch einmal in den Krieg geht, verliert die Hand abfallen." Die pazifistische Generation ist heute fast ganz verschwunden. Das schwindet mit dem Tod der alten Generation.

Die junge Generation hingegen sieht den Weltkrieg, von dem Europa betroffen war, als eine Insel der Glückseligen. Wir beziehen uns heute auf die Insel der Glückseligen, aber die Gesamtbevölkerung droht, die Insel zu verlassen. Die Frage nach dem moralischen Wert eines Militäreinsatzes ist heute eine moralische Angelegenheit. Sowohl die moralischen als auch die ökonomischen Kosten eines Militäreinsatzes sind heute höher als früher. Ein solches Vorgehen ist heute eine Gewissheit oder gar einer Geste mehr wert als früher.

**So ganz stimmt es ja aber nicht, da  
Immerhin kommen in diesem Jahr**

Das stimmt. Doch beflügelt haben c

Dies liegt auch daran, dass für die F  
verantwortlich ist. Neben Krieg spie  
Minderheiten oder gar Mehrheiten,  
andere eine Rolle. Die Frage nach Kr

*Dieter Rucht ist Soziologe, bis zu sei  
Wissenschaftszentrum Berlin für So  
sozialen Bewegungen in Deutschlan  
Freien Universität Berlin.*

**URL:** <http://www.sueddeutsche.de/politik/2.220/bundeswehreinsatz-in-syrien-1.2765630>

**Copyright:** Süddeutsche Zeitung Digital

**Quelle:** Süddeutsche.de/ghe

Jegliche Veröffentlichung und nicht-private N  
Ihre Nutzungsanfrage an [syndication@sueddeutsche.de](mailto:syndication@sueddeutsche.de)